

To the end of our days

Das Ende eines großen Abenteuers

Von Jim

To the end of our days

One Piece Sketch Up
To the end of our days

Die Flying Lamb steuerte auf die Höhle zu und fuhr in diese still ein. Nicht ein Wind wagte zu wehen, nicht eine Seemöwe flog. Selbst das Meer schien zu schweigen als das Schiff, gesteuert von seinem Kapitän, einfuhr. Wie es über die See getragen wurde wusste Ruffy nicht. Er verstand die großen Geheimnisse der Grand Line nicht und gerade jetzt waren sie ihm auch egal. Ohne irgendeinen Bremsvorgang setzt das Schiff laut krachend am Übergang zum Inneren der Höhle auf. Ruffy wurde nach vorn geschleudert, konnte sich aber gerade noch so halten. Beinahe wäre er in der Pfütze aus Blut zu seinen Füßen ausgerutscht und der Verlust von eben jener Flüssigkeit sorgte dafür, das er ohnehin schon schwer atmend und nicht besonders standfest hinter dem Rad stand. Nach einigen Minuten erhob er sich wieder zitternd und schritt langsam die Treppe herunter.

Er passierte den kalten Körper von Zorro, welcher neben der Treppe saß, seine Schwerter im Arm haltend. Die Bandagen die Chopper um seinen Bauch gewickelt hatte hatten nicht gereicht. Zorro war gestorben kurz nachdem sie mit Senghok zusammengestoßen waren aber er hatte ihm immerhin noch gezeigt das er den Titel des besten Schwerterkämpfers der Welt. Auch wenn er seine 1000 Piraten nicht getötet hatte, so hatte er den obersten Befehlshaber der Marine erledigt. Mit nur wenig Reue war er abgetreten... wie ein echter Schwertkämpfer.

Ruffys Füße setzten auf dem Deck auf. Er musste aufpassen das ihm nicht schwarz vor Augen wurde und er über den Arm von Namis Leichen stolperte. Ihr Oberkörper war mit zahlreichen Einschusslöchern übersät. Bis zum bitteren Ende hatte sie mit der Pistole, die nur wenige Zentimeter neben ihr lag, gegen die Marine geschossen. Die Kugel die ihren Port beherbergt hatte war zersprungen und somit war das Teil nur noch ein nutzloses Andenken an die Vergangenheit.

Der Captain der Flying Lamb schlurfte weiter nach vorne, eine feine Blutspur hinter sich her ziehend. Neben dem Mast lag Lysop. Im fehlte sein linker Arm. Diesen hatte sich Admiral Akainu genommen, bevor der Scharfschütze ihn mit einem finalen Schuss ausgeschaltet hatte. Der Admiral hatte ihn unterschätzt und geglaubt er könne seine

Schleuder nicht mit den Zähnen und einem Arm bedienen – Ruffy war sich sicher das ihm dieser Irrglaube leid getan hatte, als er die Kugel direkt auf seinen Kopf hatte zufliegen sehen. Genau wie Zorro war auch er mit einem Lächeln auf den Lippen abgetreten.

Nur unweit davon ruhte Nico. Ein großes Loch klaffte in ihrer Brust, dort wo eigentlich das Herz saß. Dies ging auf die Rechnung von Admiral Kizaru. Doch mit ihrem letzten Atem hatte sie zwei Arme aus dem oberen Teil seines Rückens wachsen lassen, welche ihm das Genick gebrochen hatten. Dann war sie auf die Knie gefallen und Ruffy hatte sie noch auffangen können bevor sie vollends im Staub des Schlachtfeld gelandet wäre.

Er blieb an der Rehling stehen, hielt kurz inne und sprang dann schließlich darüber. Er wünschte Chopper und Sanji wäre nun noch hier, aber sie hatten sich gegen Admiral Aokiji in die Schlacht gestürzt und ihn angeschrien er solle zusehen das er von hier weg käme. Ruffy hatte seine Nakama noch nie im Stich gelassen, nicht ein einziges Mal, aber hatte ihnen auch noch nie einen Wunsch abgeschlagen. Und in diesem Augenblick in dem Sanji es zu ihm rübergebrüllt hatte, wusste Ruffy das er sich nichts sehnlicher gewünscht hatte als das sein Captain seinem Wunsch folge leisten würde, wohl wissend das er sich seinem Tod stellen würde.

Am Ende der Höhle konnte er bereits die riesige Truhe sehen. Darin lag das verborgen wonach sie all diese Jahre gesucht hatten, der größte Schatz der Welt der ihn zum einzig wahren Piratenkönig erklären würde. Das One Piece! Müde und frierend wankte Ruffy in die Richtung der Truhe. Was hatte ihn diese Reise gekostet? Er hatte keine Crew mehr... keine Nakama. All seine so lieb gewonnen Freunde waren tot. Doch er hatte er sein Ziel erreicht, das wofür sie so oft gekämpft und so lange nach gesucht hatten. Und alles was er noch hatte war sein Hut.

„Gold Roger...“, wisperte der Anführer der Strohhutbande, „Ich hoffe... das dieser Schatz... all das wert war...“

Es gab einen lauten Knall und ein Ruck ging durch seinen Körper. Ruffy blieb stehen und sah zu sich herab. In seiner Brust befand sich ein fingergroßes Loch aus dem langsam Blut strömte und seine zerfetzte nun vollends mit Blut tränkte. Nicht einmal wirklich begreifend was wirklich passiert war viel er auf die Knie. Dieser letzte Stoß war für seinen Körper einfach zu viel gewesen. Vor seinem inneren Auge spielte sich sein letztes Treffen mit Shanks ab.

„Weißt du Ruffy, ich betrachte das hier als Rennen zwischen uns.“, meinte Shanks lachend und hob seinen Krug.

„Wieso?“, wollte Ruffy mit vollem Mund wissen. Shanks hatte ihn eingeladen und er hatte sich nicht geziert, aber etwas anderes war auch von niemanden erwartet worden. Um sich herum war das Lokal gefüllt, Shanks' Crew speiste und trank gemeinsam mit der von Ruffy und sie tauschen allerhand Geschichten aus. Es war ein sehr gemütliches Beisammensein, wie man es von Piraten wohl nicht erwartet hätte.

„Naja... wie viele andere auch will ich immerhin auch das One Piece finden. Und derjenige

der es zuerst findet wird immerhin der König der Piraten. Von einem Jungspund wie dir will ich mir diesen Titel nicht wegnehmen lassen.“

„Dann warte ich vor dem One Piece auf dich.“, schlug Ruffy vor, „Dann werden wir eben beide Piratenkönig, was solls?“

„So geht es nun nicht.“ Shanks grinste. „Ich glaube wenn wir beide gleichzeitig dort wären müssten wir wohl gegeneinander kämpfen...“

„... und anders hätte ich wohl keine Chance gegen dich gehabt.“, sprach Shanks, die rauchende Waffe in seiner Hand.

Ruffy fiel vorn über in den Staub des Höhlenbodens. Shanks war sich nicht mal mehr sicher ob der Junge der ihn so sehr bewundert hatte noch etwas von dem mitbekam was geschah. Sein Blick war glasig, sein Atem flach und Shanks wusste das er das Herz getroffen hatte. So unvorbereitet konnte selbst eine ganz normale Kugel dem Gummimenschen gefährlich werden.

„Du hast eine wirklich respektable Leistung erbracht.“, meinte Shanks, „Du und deine Crew habt die Marine quasi erledigt... ihr habt Dinge überlebt die kein normaler Mensch je überlebt hätte. Und du hast es bis hier her geschafft. Aber wie ich schon gesagt habe... es kann nur einen Piratenkönig geben.“

Ruffy hörte leise eine Melodie. Er wusste nicht woher er sie kam, aber er kannte sie sofort wieder. Es war das Lied ihrer Crew, welches sie immer wieder gesungen hatten. Mit seinen Lippen, zumindest glaubte er das, formte er die entsprechenden Worte.

*I stand here alone on the bow of the ship,
counting the hours till I die,
abandoned to fate, with no chance of return,
I raise up my fist to the sky...*

Er sah die durchsichtigen Körper seiner Nakama langsam vor sich erscheinen. Sie standen mit dem Rücken zu ihm, aber jeder hatte seine rechte Faust gen Himmel gestreckt. Ihm wurde warm und langsam erhob sich Ruffy wieder. Sein Körper war leicht und frei von jeden Verletzungen. Und während er sich einreihete stimmten alle mit ein.

*But know that these days were the best of our lives,
and nothing can take that away,
so when we are dead we will all meet again,
and fight to the end of our days...*

Ende